

Der geringe Anteil der nur „ausreichenden“ Leistungen (15,9 %) zeigt zum anderen, daß der Typ des so gerade ausreichend qualifizierten Studenten im Aussterben begriffen ist. Das ist die notwendige Folge der Tatsache, daß es gelang, einen wesentlichen Teil dieser Freunde zu erziehen, sie in der Verbesserung ihrer Arbeit anzuleiten, ihnen also zu helfen, sich zu mindestens befriedigenden Studienleistungen emporzuarbeiten. Dies ist aber gleichzeitig! der sichtbare Ausdruck dessen, daß wir begonnen haben, uns klar und eindeutig von den Studenten abzugrenzen, die nicht gewillt sind, auf wissenschaftlicher Grundlage zu arbeiten und das Studium als gesellschaftlichen Auftrag mit realen, arbeitsreichen Verpflichtungen aufzufassen, und uns von ihnen, wenn nötig, konsequent zu trennen.

V

Das Ergebnis der Zwischenprüfung der Juristischen Fakultät der Humboldt-Universität beweist klar und eindeutig, daß das 10-Monate-Studienjahr, das ohne große eigene Erfahrungen in der Entwicklung fortschrittlicher Studienmethoden und unter beträchtlichen Schwierigkeiten anlief, das keine völlig ausgefeilten Studienpläne zur Grundlage hatte, das einen für die Studenten ungünstigen Wochenstundenplan besaß und noch keine wirklich befriedigende Anleitung zur wissenschaftlichen Arbeit vermittelte, dennoch ein wirklich großer, den möglichen! Erwartungen voll entsprechender Erfolg ist. Die Größe dieses Erfolges wird deutlich,

In der Zwischenprüfung wurden u. a. folgende Themen gestellt:

„Theorie und Geschichte des Staates und Rechts“

a) schriftliche Prüfung:

1. Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen der bürgerlichen Revolution in Frankreich 1789 und der chinesischen Volksrevolution.
2. Die wesentlichsten Unterschiede zwischen dem Mechanismus der Diktatur der Bourgeoisie und dem Mechanismus der Diktatur des Proletariats.

b) mündliche Prüfung:

1. Welches sind die Ursachen für die Veränderung von Rechtsnormen?
2. Welche staatsrechtlichen Schlußfolgerungen ergeben sich aus Lenins Theorie des Imperialismus?
3. Die Bedeutung der Jakobiner-Diktatur.
4. Die Rolle Sun Yat Sens.

„Grundlagen des Marxismus-Leninismus“

a) schriftliche Prüfung:

1. Woraus erklärt sich der Zusammenbruch der II. Internationale zu Beginn des imperialistischen Weltkrieges 1914/1918?
2. Worin bestehen die historischen Verdienste Ernst Thälmanns im Kampf gegen Faschismus und Krieg und welche Lehren hat die SED daraus gezogen?

b) mündliche Prüfung:

1. Wodurch ist das politische Gesicht des Imperialismus gekennzeichnet?
2. Welches sind die Merkmale des wiedererstehenden deutschen Imperialismus?
3. Worin zeigt sich die Verschärfung der allgemeinen Krise des kapitalistischen Systems nach dem 2. Weltkrieg?
4. Was lehrt die Geschichte der KPdSU (B) in der Frage des Bündnisses zwischen der Arbeiterklasse und der Bauernschaft?
5. Worin besteht das Wesen und die Bedeutung der Neuen ökonomischen Politik?
6. Worin besteht die Bedeutung des Werkes Stalins „Der Marxismus und die nationale und koloniale Frage“ für den nationalen Befreiungskampf des deutschen Volkes?
7. Warum bedeutet die Gründung der Deutschen Demokratischen Republik einen Wendepunkt in der Geschichte Europas?

wenn man bedenkt, daß die an die Studenten) gestellten Anforderungen weitaus höher waren als bisher und daß es durch die Verbesserung der Arbeit gelang, eine Durchschnittsnote von insgesamt 2,89 zu erzielen, gegenüber 1949 = 3,5', 1950 = 3,32, 1951 = 3,2. Diese Zahlen, die einen beginnenden Umschwung im Jahre 1950 nach den ersten Maßnahmen zur Organisierung eines planmäßigen juristischen Studiums auf wissenschaftlicher Grundlage zeigen, beweisen eindeutig den entscheidenden Schritt vorwärts, der mit der Einführung des 10-Monate-Studienjahres getan wurde. Der Erfolg des ersten 10-Monate-Studienjahres gibt uns,¹ die Gewißheit, daß wir in gemeinsamer Arbeit in der Lage sein werden, die noch vor uns stehenden Aufgaben zu erfüllen.

Der Durchschnittstyp des „ausreichenden“ Studenten von 1949 ist von unserer Fakultät verschwunden; an die Stelle des „schon befriedigenden“ Studenten von 1950 und 1951 ist der „vollbefriedigende“ Student von 1952 getreten, der damit zum Sprung zum „guten“ und „sehr guten“ Studenten angesetzt hat und dieses Ziel bereits deutlich vor Augen sieht. Dieser Student ist ein neuer Typ des Studenten, der durch sein Studium seiner Bereitschaft Ausdruck verleiht, im unveröhnlichen Kampf gegen den Imperialismus seinen Beitrag zur Festigung und Entwicklung der volksdemokratischen Grundlagen unserer Staatsmacht, dem entscheidenden Instrument zum Aufbau des Sozialismus, zu leisten.

„Politische Ökonomie“

a) schriftliche Prüfung:

1. Woraus ergibt sich die Differenzierung der einfachen Warenproduktion, welche Bedeutung hat sie und durch welche Maßnahmen verhindert die Regierung der Deutschen Demokratischen Republik diesen Differenzierungsprozeß insbesondere auf dem Lande?
2. Welche Bedeutung hat die Verschleierung der Ausbeutung durch die Form des Lohnes im Kapitalismus und welche Rolle spielt die Form des Lohnes für die Entlohnung in der sozialistischen und in der volkseigenen Wirtschaft?

b) mündliche Prüfung:

1. Wissenschaft und Technik als Mittel zur Steigerung und Erhöhung) der Ausbeutung im Kapitalismus.
2. Die Entwicklung des Kapitalismus in der Landwirtschaft und die Grundrente.
3. Politik und Gesetzmäßigkeiten in der Übergangsperiode vom Kapitalismus zum Sozialismus.

„Staatsrecht“

schriftliche Prüfung:

1. Die Stellung der Staatsanwaltschaft in der Deutschen Demokratischen Republik.
2. Das Prinzip des demokratischen Zentralismus in der Stalinschen Verfassung.

Auf dem Gebiet des Straf- und Zivilrechts wurden im schriftlichen Teil der Prüfung praktische Fälle zur Lösung gestellt, während im mündlichen Teil der Prüfung u. a. folgendes gefragt wurde:

„Strafrecht“

1. Welche Bedeutung hat die Lehre, von der Kausalität für die Lehre von der Teilnahme?
2. Charakterisieren Sie die Begriffe Verantwortung und Verantwortlichkeit.
3. Welches ist die philosophische Grundlage der imperialistischen Rechtsideologie?

„Zivilrecht“

1. Welches sind die gesellschaftlichen Grundlagen der Abstraktion von der causa?
2. Was verstehen Sie unter Verabsolutierung des Besitzes im kapitalistischen Recht?
3. Welches ist die gesellschaftliche Bedeutung des Hypothekenrechts und wie findet sie ihren Ausdruck in der gesetzlichen Regelung des BGB?

AN UNSERE ABONNENTEN!

Die Reorganisation des Gerichtswesens der Deutschen Demokratischen Republik auf Grund des in Kürze zu erwartenden neuen Gerichtsverfassungsgesetzes und die bevorstehende Gesetzgebung auf allen Gebieten des Straf- und Zivilrechts stellt auch an die „Neue Justiz“ große, neue Anforderungen. Ihre Aufgabe wird es vor allem sein, ihren Lesern die neuen Gesetze nahe zu bringen und in erhöhtem Maße eine Hilfe für die tägliche Praxis unserer Gerichte und Staatsanwälte zu werden. Um dieser Aufgabe gerecht werden zu können, haben die Herausgeber in Aussicht genommen, die Zeitschrift in Kürze nicht mehr mit einem 48 Seiten starken Heft monatlich zum Preise von DM 1,80, sondern mit zwei 32 Seiten starken Heften im Monat zum Preise von je DM 1,20 erscheinen zu lassen. Sollten die erforderlichen technischen Vorbereitungen derart gefördert werden können, daß die Zeitschrift schon vom 1. Oktober ab in der neuen Form erscheint, so wird dies bereits bei der im September erfolgenden Einziehung der Abonnementsgebühren durch die Post berücksichtigt werden. Wir bitten unsere Abonnenten, dies zur Kenntnis zu nehmen.

DIE REDAKTION.